

GÄSTEBRIEF 2007

Liebe Freunde und Bekannte,

jetzt ist es so weit. Lange haben wir überlegt, ob auch der Storch einen Newsletter versenden soll. Noch einer in der unzählbaren Flut digitaler Nachrichten die uns jeden Tag erreichen. Wir haben und daher gegen einen Newsletter entschieden und senden ab jetzt lieber etwa 2 mal im Jahr einen Brief an unsere Freunde.

Unsere Freunde möchten wir wissen lassen, was los war bei uns, was ist und was wir geplant haben – im Storch genau so wie in meiner Familie. Ich habe ihnen auch ein paar Fotos und unseren Veranstaltungskalender 2008 angehängt um meine Worte ein bisschen lebendiger zu machen.

Anfangen möchte ich mit einem kleinen Jahresrückblick.

Traditionell beginnen wir unser Jahr mit dem Kräftesammeln in unserem Betriebsurlaub. Wir waren ein paar Tage beim Skifahren – leider ohne Schnee und haben die ruhige Zeit genutzt und unserem kleinen Moritz einen großen Wunsch erfüllt: Einmal fliegen im richtigen Flugzeug. Dazu ging's mit dem Flieger und einem grinsgesichtigem Moritz zum shopping nach Mailand.

Im Februar haben wir dann wieder losgelegt. Gleich zu Beginn war Schauspieler Gerd Fitz ist im Storch zu Gast und las aus einem seiner Bücher vor. Im April begann dann der traditionelle Ansturm auf unseren leckeren fränkischen Spargel bevor sich im Juni hoher Besuch angesagt hat: Ministerpräsident Edmund Stoiber besucht – eingeladen von Frau Glos – unseren Gasthof. Auch sonst war im Sommer viel los bei uns. Events wie das Oldtimertreffen, Livemusik, Feiern und Feste im idyllischen Winzerhof und der Kutschenremise. Ein Highlight war das Fest guter Freunde, für die wir den Innenhof so schön eindecken durften wie selten zuvor.

Und noch etwas ist neu. Seit dem Frühsommer arbeitet mein Bruder als Winzer mit im Betrieb. Er kümmert sich um unser Weingut und hat mit „Passion“ seinen ersten eigenen Wein angebaut. Zusammen mit unserem „Weinspezialisten“ Moritz steht er für Fragen rund um unsere Weine jederzeit parat. Wenn ihr mal eine Weinprobe machen möchtet, eine Empfehlung zum Essen braucht oder euch mit ihm über die neuesten Trends bei den Frankenweinen austauschen möchtet, sagt einfach bescheid.

Dann waren da im Sommer noch die Filmaufnahmen. Für die Schlemmerreise Franken kocht unser Küchenchef unter den wachsamen Augen des Kameramanns leckere regionale Gerichte. Die Ausstrahlung kommt im Frühjahr 2008.

Im Herbst standen dann andere große Ereignisse im Mittelpunkt: Die Einschulung von Moritz. Bewaffnet mit Ranzen und beschützt vom Ritter auf der Schultüte ging's los in einen neuen Lebensabschnitt. Nach fast 3 Monaten „Schulkindmama“ muss ist hierzu feststellen, dass es nicht nur für ihn – sondern auch für mich eine ganzschöne Veränderung war... Im Oktober haben wir dann die 2007er Weine geerntet, mit deren Ausbau Johannes und der „Opi“ seit dem beschäftigt sind.

Aber auch jetzt im Winter sind wir nicht müde uns immer wieder etwas einfallen zu lassen. Die Omi organisiert Kutschenfahrten mit dem Stammtisch und ich bin mit der Planung des Jahres 2008 und unseres Weihnachtsmarktes beschäftigt. Dazu lade ich Euch am besten gleich ein. Am zweiten Adventswochenende (8. und 9. Dezember) verwandeln wird den Storch in

einen quirlig-romantischen Erlebnismarkt. Mit Nikolaus, Kutschenfahrten, Märchen für Kinder, Plätzchenbacken, Glühwein und vielen Ständen. Schaut doch einfach mal vorbei, trinkt einen Glühwein und kauft ein paar tolle Weihnachtsgeschenke für Eure Lieben ☺.

Heute ist Samstag – ich sitze mit meinem Notebook bewaffnet auf dem Sofa und schreibe zusammen mit Markus unseren ersten Gästebrief. Beim Blick auf den Kalender stellen wir fest, dass es noch genau 4 Wochen bis Weihnachten sind. Meine Güte ist da noch viel los bei uns. Klar – der Weihnachtsmarkt, aber auch viele Weihnachtsfeiern von Freunden, Bekannten und lieben Gästen. Und dann ist da noch etwas das ich Euch nicht vorenthalten möchte: Am 20.12 wird die Tante 90 Jahre alt, was sicher ein vorweihnachtlicher Grund zum feiern ist!

Damit möchte ich's für den ersten Brief genug sein lassen. Ich hoffe ich habe einen kleinen Einblick in unseren Storch geben können und hoffe euch bald einmal wieder zu sehen.

Bleibt mir nur Danke zu sagen bei allen lieben Freunden, Gästen und Bekannten die auf Ihre Weise dazu beitragen, dass „mein“ Storch so ist wie er ist: gemütlich, quirlig, manchmal ein bisschen chaotisch aber irgendwie schön!

Bis bald

Eure Susanne mit Familie

